

Einrichtung eines Katastrophenschutzstabes

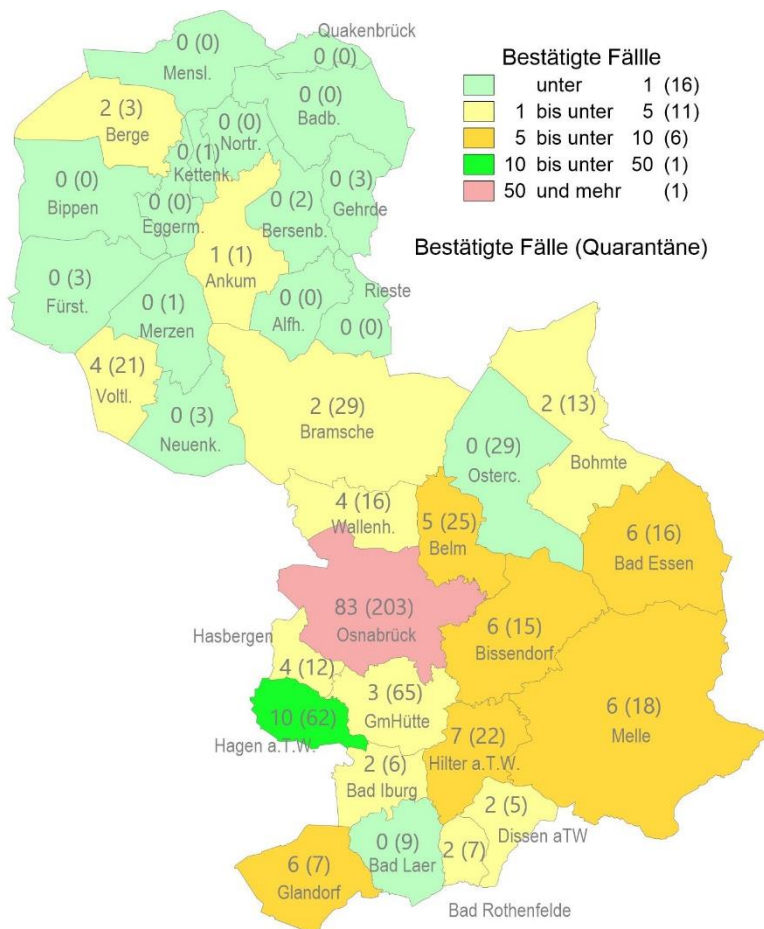
In der Kreisverwaltung wurde ein Katastrophenschutzstab eingerichtet, der sich um alle Fragen rund um die Corona-Pandemie kümmert. Neben den Fachleuten des Gesundheitsdienstes wurden die Sachgebiete Personal, Lage, Einsatz, Versorgung und Presse besetzt. Zudem sind Vertreter der Polizei, der Kreisfeuerwehr, der Bundeswehr und des Rettungsdienstes beratende Mitglieder in den regelmäßigen Lagebesprechungen des Stabes. Neben Landrätin Anna Keschull sind auch sämtliche Vorstandsmitglieder der Kreisverwaltung sowie verschiedene Fachdienstleiterinnen und Fachdienstleiter dabei.

Nachstehend gibt es hier die aktuellen Informationen aus der letzten Lagebesprechung:

Aktuelle Corona-Fallzahlen in Landkreis Osnabrück (Stand: 19.03.2020, 16:52 Uhr)

- Bestätigte Fälle: 74 (+13)
- Quarantänefälle: 394 (+53)
- durchschnittliches Alter: 48,5

Derzeit sind 13 Patienten stationär in den Krankenhäusern untergebracht, davon 2 auf einer Intensivstation. Ein Patient wird beatmet.



Ansammlung von Jugendlichen

Trotz des Verbotes werden vermehrt Ansammlungen von Jugendlichen an Bushaltestellen, Schulhöfen oder anderen öffentlichen Plätzen gemeldet. Die Polizei kontrolliert verstärkt und löst diese Ansammlungen auf. Vereinzelt wurden bereits erste Anzeige geschrieben. Nach dem Infektionsschutzgesetz stellen Verstöße gegen die Allgemeinverfügung eine Straftat dar und können mit Geldstrafe oder einer Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren geahndet werden. Die Gesundheitsexperten appellieren an die Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürgern, die Verbote zu beachten, um die Ausbreitung des Corona Virus zu unterbinden. Eltern sollten dabei auch auf ihre Kinder achten und für das Thema sensibilisieren.

Grünabfallsammelplätze

Für viel Empörung hat in der Bevölkerung die landkreisweite Schließung der Grünabfallsammelplätze geführt. Auch hier bitten die Experten um Verständnis. Gerade angesichts der steigenden Frühlingstemperaturen ist mit einem regen Publikumsverkehr auf den Grünabfallplätzen zu rechnen. Die Schließung war daher unabdingbar, um die Ausbreitung des Corona Virus weiter zu vermeiden.

Bürgertelefon

Der Zuspruch zum eingerichteten Bürgertelefon ist enorm. Tagtäglich erreichen mehrere tausend Anrufe die Hotline unter der Nummer: 0541/501-1111.

Die Hotline ist montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr und samstags und sonntags von 9 bis 13 Uhr zu erreichen. Das Bürgertelefon ist für medizinische Fragen vorgesehen. Für

Spezielle Hotline für Unternehmerfragen

Zusätzlich zum Bürgertelefon hat der Landkreis Osnabrück bei der Wirtschaftsförderung eine spezielle Hotline für Anfragen von Unternehmen und Gewerbetreibenden eingerichtet.

Unternehmensberatung:

WIGOS Wirtschaftsförderung des Landkreises:

0541 501-2468

Bei Anfragen zum Kurzarbeitergeld steht die Agentur für Arbeit für Auskünfte zur Verfügung:

0541 980-700 für Arbeitnehmer

0541 980-855 für Arbeitgeber

Weitere Informationen gibt es auch im Internet auf der Homepage der Arbeitsagentur.

<https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/arbeitgeber-service>

<https://www.arbeitsagentur.de/news/corona-virus-informationen-fuer-unternehmen-zum-kurzarbeitergeld>

Einschränkung beim Breitbandausbau – Für Homeoffice Möglichkeit des Mobilfunks prüfen

Die mit dem Corona-Virus verbundenen Einschränkungen wirken sich leider auch auf den Breitbandausbau im Landkreis Osnabrück aus. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir derzeit keine wirklich belastbaren Termine für die Inbetriebnahme einzelner Adressen nennen können. Wenn Sie in einem unterversorgten Gebiet wohnen und vorübergehend im Home-Office arbeiten möchten, sollten Sie die Möglichkeiten des Mobilfunks prüfen. Weitere Informationen zur Netzabdeckung der Mobilfunkanbieter finden Sie hier:

<https://www.o2online.de/service/netzabdeckung/>

<https://www.telekom.de/start/netzausbau>

<https://www.vodafone.de/hilfe/netzabdeckung.html>